

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bekanntmachungen, Anzeigen und Nachrichten von Jever, Département der Ost-Ems. 1812-1813 1813

31 (2.8.1813)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-124838](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-124838)

**AFFICHES,
ANNONCES ET AVIS DIVERS
DE JEVER,**

DEPARTEMENT DE L'EMS-ORIENTAL.

LUNDI le 2 Août 1813.

COUR IMPERIALE
de Hambourg.



(Drittes Quartal.)

**Bekanntmachungen,
Anzeigen und Nachrichten
von Jever,**

Departement der Ost-Ems.

Montag den 2 August 1813.

DEPARTEMENT
de l'Ems-Oriental.

ORDONNANCE.

NOUS Pierre François Hercule de Serre, premier Président de la Cour Impériale de Hambourg, En vertu des articles 16 et 20 de la loi du 20 Avril 1810 et des articles 79 & 80 du Decret Impérial du 6 Juillet de la même année.

Ordonnons que les Assises du Département de l'Ems-oriental pour le premier trimestre de l'an mil huit cent treize s'ouvriront le dix-sept Août prochain à Aurich.

Et attendu que Son Exc. Monseigneur le Grand-juge Ministre de la Justice n'a point usé, pour les dites Assises, du droit de nomination qui lui est conféré par la loi;

Nommons, pour les présider, M. OELRICHS Conseiller en la Cour.

Ordonnons qu'à la diligence de M. le Procureur général notre présente ordonnance sera notifiée & publiée ainsi qu'il est prescrit par les articles 88 & 89 du dit Décret Impérial du six Juillet 1810.

Fait & ordonné en notre hôtel à Hambourg, le premier Juillet mil huit cent treize.

H. de SERRE.

Par le premier Président :

Le Greffier en chef de la Cour Impériale,
DEMEURE.

Advertisements.

1 Nachstehende, zu den Renteyen Jever und Friedeburg gehörende, mit May 1814 pachtlos werdende Domainen Stücke, als:

75 $\frac{1}{2}$ Matten Friederickengroden Land, in drey besondern Stücken als 20 $\frac{1}{2}$, 37 $\frac{1}{2}$ und 17 $\frac{1}{2}$ Matten;

25 $\frac{1}{2}$ Matten Landes, in 5 besondern Stücken, um die Stadt Jever belegen;

Der alte Hofdeich;

Der Untergrund des Jeverischen Herren Moors;

Der Schilliger Aussenroden und das Mahnsäck;

Der Bandter und Rüringer Aussenroden;

Zehn Matten Sillensteder Anskündiger Dienstland;

Ein Kirchenstuhl in der Sillensteder Kirche;

Die Beamten Wohnung nebst Scheune und Garten zu Marienhansen;

Die Fischerey in einigen Gewässern, sodann

Die Erhebung des Abbiehaver Weggeldes;

sollen auf Befehl des Herrn Administrateurs der Kron- Domainen im Departement der Ost-Ems, anderweit öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Liebhaber werden desfalls aufgefordert sich in dem auf den (26) sechs und zwanzigsten August nächstkünftig angesetzten Termin,

des Morgens um zehn Uhr im Schütting, im Gasthose

des Hrn. Gerd Hinrichs einzufinden und nach Gefallen zu bieten. Die Verpachtungs-Conditionen sind daselbst so wie bey dem Unterzeichneten einzusehen.

Jever in der Domainen Rentey d 14 Juny 1813.

H. U. Möhring.

2 Auf Befehl des Herrn Administrateurs der Kaiserl. Kron Domainen vom 8 dieses sollen folgende auf May 1814 aus der Pacht fallende Damainen Plätze und Stück- lande hiesigen Amtes als:

1) auf dem Werbummer Groden.

Der Platz	Harmenlust	groß	77 $\frac{1}{2}$	Diemath
—	Tiemannsegge	—	69 $\frac{1}{2}$	—
—	Detmershausen	—	45 $\frac{1}{2}$	—
—	Ehrenwolde	—	43	—
—	Fheringshafen	—	61 $\frac{1}{2}$	—
—	Schönesfeld	—	58 $\frac{1}{2}$	—
—	Vereinigung	—	56	—
—	Vereinigung	—	49	—

2) auf dem Werbummer Groden.

Der Platz	Klein Werbum	groß	55	Diemath, wel-
				chem Platze 19
				Diemath von dem
				schiefen Grasshaus
				bengelegt werden.
—	das schiefe	Grasshaus	—	110 $\frac{1}{2}$ —



3) auf dem Enno Ludewigs Groden.

Der Platz Südwendung groß	95	Diemath.
— — Königsfron	80 $\frac{1}{2}$	— —
— — Lillenthal	69 $\frac{1}{2}$	— —
— — Adlershoff	97 $\frac{1}{2}$	— —
— — Dönnisgrund	50	— —
— — Ludewigsburg	50	— —
— — Ennoswonne	100	— —
— — Hegelershausen	49 $\frac{1}{2}$	— —

4) auf den Carolinen - Groden.

Der Platz Kleehoff groß	62 $\frac{1}{4}$	Diemath
— — Horstenaue	61 $\frac{1}{4}$	— —
— — Lannenwerth	82 $\frac{3}{4}$	— —
— — Oldenlohe	50 $\frac{3}{4}$	— —
— — Seeburg	52	— —
— — Carolinenland	68 $\frac{1}{4}$	— —
— — Fürstinnen Grash.	99 $\frac{1}{2}$	— —

Sodann folgende Stücklande :

Das vormalige Kirchenstück bey Funnixneuenstiel,
9 Diemath Egglinger Hamm,
2 Diemath 8 Ruten im Schnepel, der Rübekamp gen.
24 $\frac{1}{2}$ Diemath der große Steinhamm hinter Ufel,
Der Schloßwall bey Wittmund,
Der kleine Drosfen - Garten,
Der große Drosfen - Garten,
Der Zingel nebst dem Kohlgarten,
Die Fischerey in dem Schloßgraben und
Der Torf - Stich auf der Drosfen - Streng,
anderweit öffentlich verpachtet werden, und ist hierzu
Terminus auf Sonnabend den (7) siebenten August a. c.
angesezt worden, alsdenn die Lusttragende, des Vormit-
tags präcise 10 Uhr in dem Salon des Herrn Becker auf
der Kinkenburg sich einfinden, Conditiones anhören und
nach Gefallen bieten können; wodei zur Nachricht dient,
daß die Verpachtung: Bedingungen, wie in der Domai-
nen Rentey so auch in dem Salon des Herrn Becker zur
Einsicht vorhanden sind.

Wittmund in der Kaiserl. Königl. Kron Damainen Dien-
tei d. 22. Juny 1813. H a r m e n s.

Öffentliche Verkäufe.

1 Die Vormünder über des verstorbenen Fuhrmanns
Johann Gerdes Borchers Kinder zu Marienburg bey
Neustadtgödens, die Wittwe Antke Borchers und der Haus-
mann Frerich Poppen Janssen, wollen ihrer Pupillen Erb-
lassers Mobilarnachlaß, als Zinnen, Kupfer, Messing,
Manns - Kleider, sodann zwey Pferde, vier Schaaf, Wa-
gen, Egde und Pflug, Früchte auf dem Halm, als Gersten,
Haber, Bohnen und Wehdegras, und sonstige zum Vor-
schein kommende Sachen, am 6 August d. J. auf 12 wö-
chentliche Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten ver-
kaufen lassen; weshalb die Liebhaber sich, alsdann in des weil.
Joh. Gerdes Borchers Hause bey Neustadtgödens einfin-
den wollen. Neustadtgödens den 30 July 1813.

Oltmanns, Grefstter.

2 Der Hausmann Hinrich Jansen Eyben zu Rosshau-
sen will

am Freitage den dreyzehren (13) August,
verschiedene Feldfrüchte auf dem Halm, als 10 Grafe Ha-
ber, 24 Grafen Bohnen, 24 Grafen Gerste, verschiedene mitch-
gebende Rüge u. sonstiges Hornvieh durch Einen Dhrn. Di-

stricts Notaire des Arrondissement's Jever öffentlich meißbietend verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

3 Weiland Herr Behrend Frönken auf Hooksiel Er-
ben, als: Clas Peter Rappe Ehefrau, und der minors-
nen Erben Vormünder die gedachte Ehefrau des erwähn-
ten C. D. Rappe in assistentia mariti und Fronke Hinrich
Fryß, wollen des gedachten Erblassers sämtliche Mobilien
bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Ei-
sche, Schränke, Spiegel, Commoden, Buddelenen, Uhren,
Betten und Bettgewand, Linnen und Tischzeug, und son-
stige zum Vorschein kommende Sachen, am Dienstage den
(3) dritten August in weil. Behrend Frönken Behausung
zu Hooksiel, durch Einen Dhrn. Districts Notaire des Be-
zirks Jever öffentlich meißbietend verganten lassen, wozu
die Liebhaber sich einfinden wollen.

4 Der Hausmann Ede Gerdes will am Mittwoch
den (4) vierten August

auf seinem Lande bey'm Wüser Norder alten Deich, wo
von das Haus abgebrant ist, verschiedene Feldfrüchte, als:
Bohnen, Haber, Gersten, Koffen, Weizen, Wehde und
Heu in Hocken, durch Einen Dhrn. Districts Notaire zu
Jever öffentlich meißbietend verganten lassen; da diese
auf den 24 July angesezt gewesene Vergantung wegen des
eingetretenen Regenwetters nicht hat vor sich gehen
können. Die Liebhaber wollen sich am besagten Tage ein-
finden.

5 Der Herr Otto Daniel Seezen will am Freitage
den sechsten (6) August

auf seinem Lande zu Warden 18 $\frac{1}{2}$ Matten Früchte auf dem
Halm, als Weizen, Gerste und Haber öffentlich meißbie-
tend, durch einen Herrn Districts Notaire des Bezirks
Jever auf 18 Wochen Zahlungszeit verganten lassen, wo-
zu die Liebhaber sich einfinden wollen.

6 Auf Antrag des Herrn Prediger Heinrich Toel
wohnhaft zum Sande als Nießbraucher seiner Ehefrauen,
der Frau Fridriche Auguste Sophie Toel, geborne
von Lühow, Güter, und mit Bewilligung des Ludewig Lu-
dewigs Landgebräucher, wohnhaft zum Schilldeich, zuseh-
ge der gehörig einregistrierten Notariats Urkunde vom 16
July sollen am Montage den (2) zweyten August, Nach-
mittags 1 Uhr, durch einen Dhrn. Districts Notaire öf-
fentlich auf 18 Wochen Zahlungszeit vergantet werden;
Pferde, Rüge, jung Vieh, Wagen, Egden, Pflüge, Haus-
rath und Feldfrüchte als: Rapsaamen, Wintercorn, Weiz-
zen, Gersten, Haber, Bohnen, und wohlgenonnen Heu,
u. s. w. Die Liebhaber werden sich an dem gedachten
Tage und Stunde zum Schilldeich in Fedderwarder Kirch-
spiel einfinden.

7 Der Herr Notar H. A. B. Garlicks in Jever
will 40 bis 50 Fässer braune Ahlseife bey halben und ganz
zen Fässern, eine Parthey Salz und weiter zum Vorschein
kommende Sachen, durch Einen der andern Herrn Districts
Notaire auf 12 Wochen Zahlungszeit am Die nstige den
(17.) siebenzehnten August des Nachmittags präcise 2 Uhr
in Hillert Fridrich Tiarks Hause zum rothen Löwen am al-
ten Markt zu Jever, öffentlich meißbietend verkaufen lassen
wozu sich die Liebhaber einfinden wollen.

8 Weil Carl Anthon Oyen majoreenne Erben und der
minderjährigen Vormünder, wollen ihres Erblassers Heerde-
stätte bey Knipshausen mit 55 Grafen Landes und ein dabei
stehendes kleines Haus auf einige May 1814 anfangende

Fahre am Donnerstag den fünften August Nachmittags in Alberts Mienis Wirthshaus auf Kniphäusen öffentlich veräußern lassen, woselbst auch die Conditionen zuvor zur Einsicht zu haben.
Erdmann, Notaire.

9. Öffentlicher Verkauf, präparatorischer Zuschlag. Auf Antrag der Syndiken der Fallitmasse des zu Wiarden im Canton Hoochfel wohnenden Kaufmann Johann Mienis der Herren Ernst Wilhelm Fariß Kaufmann zu Feber und Folkert Focken Landgebräucher im Kirchspiel Waddewarden Canton Hoochfel, u. vermöge des Beschlusses des Herrn Gerichts-Commissaires der gedachten Fallitmasse des Herrn Juge Suppléant Jaspers soll das zur gedachten Masse des Falliten Kaufmanns Johann Mienis gehörige, im Dorfe Wiarden belegene, mit Nummer zehn bezeichnete an des Gemeinshuldners Wohnhaus sub No. 10 und an den gemeinen Fahrwege gränzende Branhaus nebst Garten, welches von den beidigten Taxatoren Johann Oltmanns, Landgebräucher und Gerriet Gerriets Zimmermanns, beyde zu Wiarden wohnhaft, zu fünfzig Reichsthaler in Golde oder zweyhundert Franken gewürdigt ist, durch den unterzeichneten mit diesem Verkaufe beauftragten Notar, am vierzehnten August Nachmittags um zwey Uhr bey Herr Linz auf dem Rathhause nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche bey dem Notar einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, präparatorisch verkauft werden. G. U. Frerichs, Districts Notair.

10. Öffentlicher Verkauf, Präparatorischer Zuschlag Auf Antrag der Syndiken der Fallitmasse des zu Wiarden im Canton Hoochfel wohnenden Kaufmanns Johann Mienis, der Herren Ernst Wilhelm Fariß, Kaufmann zu Feber und Folkert Focken Landgebräucher im Kirchspiele Waddewarden, Canton Hoochfel und vermöge des Beschlusses des Herrn Gerichts-Commissaires der gedachten Fallitmasse des Herrn Juge Suppléant Jaspers soll das zur gedachten Masse des Falliten Kaufmanns Johann Mienis gehörige, im Dorfe Wiarden belegene, mit Nummer eilf bezeichnete an des Gemeinshuldners Branhaus und an dem Fahrwege beschwettete Haus mit Garten, welches von den beidigten Taxatoren Johann Oltmanns, Landgebräucher und Gerriet Gerriet, Zimmermann, beyde zu Wiarden wohnhaft, zu fünfhundert Reichsthaler in Golde oder zweytausend Franken gewürdigt ist, durch den unterzeichneten mit diesem Verkaufe beauftragten Notar, am vierzehnten August Nachmittags um zwey Uhr bey Herr Linz auf dem Rathhause nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche bey dem Notar einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, präparatorisch verkauft werden. G. U. Frerichs, Districts Notair.

Öffentlicher Verkauf, präparatorischer Zuschlag. 11. Auf Antrag der Syndiken der Fallit Masse, des zu Wiarden im Canton Hoochfel wohnenden Kaufmanns Johann Mienis, der Herren Ernst Wilhelm Fariß, Kaufmann zu Feber und Folkert Focken Landgebräucher im Kirchspiele Waddewarden, Canton Hoochfel, und vermöge des Beschlusses des Herrn Gerichts-Commissaires der gedachten Fallit Masse, des Herrn Juge Suppléant Jaspers, soll die zur gedachten Masse des Falliten Kaufmanns Johann Mienis gehörige Erbpacht à 9 x 12 sch. jährlich von gewissen im Kirchspiel Minsen gelegenen vier Grasen Landes, welche von den Taxatoren Johann Oltmanns und Gerriet Gerriets zu 180 x in Golde oder sie-

benhundert und zwanzig Franken gewürdigt worden, durch den unterzeichneten mit diesem Verkaufe beauftragten Notar, am 14 August Nachmittags um 2 Uhr bey Herrn Linz auf dem Rathhause zu Feber nach den vorzuliegenden Bedingungen, welche bey dem Notar einzusehen und für die Gebühr abschriftlich zu haben sind, präparatorisch verkauft werden. G. U. Frerichs, Districts Notair.

12 Verkauf eines Immobiles, durch erzwungene Versteigerung.

Auf Instanz des Hrn. Notars Hermann Anton Bernhard Garlich, wohnhaft zu Feber, als Bevollmächtigter des Banco Comtoirs zu Emden, sind die zu Neustadt gödens belegenen Immobilien des Johann Ebnies Höllner, jetzt ohne Gewerbe im Wiefedermeer wohnhaft, als:

1) ein daselbst an der Deichstraße sub. no. 8 belegenes Haus nebst Scheune und Gartengrund, so jetzt zu einer Caserne für die zu Neustadt gödens stationirte Douanen dienet, und

2) ein eben daselbst sub no. 9 belegenes Haus nebst kleinem Garten, so bis May 1814 von Moses Wulf Cohen für jährlich 35 Rthl. Gold benützt wird; in Beschlag genommen worden.

Der darüber vom Huissier Harns am 29 Juny 1813 aufgenommene, am 1sten July einregistrierte Proceß-Verbal ist am 10ten July 1813 auf dem Hypothekenbureau zu Feber, und am 17ten ejusdem auf der Grefse des Tribunals erster Instanz des Arrondissementes Feber transcribirt; eine Copie davon ist dem Herrn Maire der Commune Gödens und eine dem Herrn Grefsier des Friedensgerichts des Cantons Rüringen zurück gelassen; auch haben beyde das Original visirt.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen soll am achten September im Audienz Saale des Tribunals zu Feber geschehen.

Der Avoue Diedrich Bernhard Plagge, zu Feber am neuen Markte nro. 204 wohnhaft, bereitet den Verkauf dieser Immobilien, für seinen Mandanten.

Feber den 29 July 1813.

P l a g g e.
Immobiliar Verkauf, durch erzwungene Versteigerung.

13 Auf Instanz des Herrn Kaufmanns Heinrich Joseph Stegemann, wohnhaft zu Feber, ist ein zu Feber am alten Markt sub. no. 526 belegenes der Wittwe des weiland Kaufmanns Dirk Kanngießers, Maria Elisabeth geborne Erdelin zugehöriges und von ihr selbst bewohntes Haus nebst separaten dahinten stehendes Pachthaus und einen dahinten liegenden Garten, in Beschlag genommen worden.

Der darüber vom Huissier Folkert Harns aufgenommene Verbal Proceß d. d. 4ten Juny 1813 ist am 10ten desselben Monats auf dem Hypothekenbureau zu Feber und am 7ten July, c. a. auf der Grefse des Tribunals erster Instanz des Arrondissement Feber transcribirt; eine Copie davon ist dem Herrn Maire der Stadt Feber und eine dem Herrn Grefsier des Friedensgerichts des Cantons Feber zurückgelassen, auch haben beyde das Original visirt.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen soll am achten September Vormittags im Audienz Saale des Tribunals zu Feber geschehen.

Der Avoue Johann Anton Scher zu Feber am neuen

Markt no. 209 wohnhaft, betreibt den Verkauf dieses Im-
mobils, für seinen Mandanten Hr. Kaufmann Stregemann.

Fever den 28 July 1813.

F. A. Scheer.

Notifikationen.

1 Auf Ansuchen des Herrn J. H. Habben von Lungen
zu Kleinwaddewarden, will der Notar Garlicks dessen von
Folkert Focken bewohntes neu erbauts Haus, am Kirch-
hofe zu Waddewarden, enthaltend: 2 geräumige Stuben,
1 Schlafkammer, 1 große Küche u. Speisekammer, Stall-
raum für 2 Pferde und 2 Kühe, auch hinlänglichen Bo-
denraum für Heu und Torf, nebst den bey dem Hause be-
findlichen Garten; ferner das zu Nauens, im Kirchspiele
Wüppels belegene, von Heero Janssen Janssen heuerlich
benutzte Landguth von 54 $\frac{1}{2}$ Matten, einschneßlich 15 Mat-
ten Groden Landes; und ein von Cord Janssen heuerlich
benutztes Landguth zu Nauens, von 45 $\frac{1}{2}$ Matten, worun-
ter gleichfalls 15 Matten Grodenlandes sind, nach vorzule-
genden Bedingungen, welche auch vorher bey dem gedach-
ten Notar einzusehen sind, am Sonnabend den vierzehn-
ten (14) August, in des Herrn Linz Wohnung auf dem
Rathhause zu Fever, von May 1814 ab an, auf eini-
ge Jahre öffentlich verheuern.

Zugleich wird vorläufig angezeigt, daß er auch das
von dem gedachten Herrn von Lungen selbst seither be-
wohnte Landguth Kleinwaddewarden, von 100 Matten,
auf sechs Jahre, öffentlich verheuern werde, wovon der
Termin nächstens bekannt gemacht werden soll.

2 Der Rm. H. E. Wolters auf Hoodstel hat einige Fur-
der im vorigen Jahre gut gewonnenes Heu, zu verkaufen.

3 Dube Jken Thomisen Wittwe will das von ihrem
weil. Ehemann herrührende im Sillensteder Kirchspiel be-
legene aus 49 Matten Landes nebst Wohnhause, Scheune
und Backhause, auch Apfel und Kohlgarten bestehende Land-
guth, welches Johann Behrens jetzt bewohnt, auf 6 May
1814 anfangende Jahre, verheuern, und hat derjenige wel-
cher solches zu heuern Lust hat, sich innerhalb acht Tagen
bey ihr in ihrer Wohnung im Sillensteder Booge einzufinden.

4 Da Abraham Behrens Dven Tochter Landguth mit
75 Grafen Landes zu Mennumhausen bey Accum, in dem da-
zu angezeigten Termin nicht verheuret ist, so können sich
die etwaigen Liebhaber amoch bey mir melden und Heu-
rung treffen.
Erdmann, Notaire.

5 Die verwittwete Frau Kriegsräthin Boden will ihr
Landgut zu Westrum, Strakens genannt, am 11 August
d. J. Nachmittags um 2 Uhr in des Herrn Johann Bek-
ker Bauhose hieselbst auf 6 Jahre, vom 1 May 1814 an,
verpachten lassen. Die Conditionen können bey der Frau
Eignerin und mir durchgesehen werden.

Wittmund den 26 Julii 1813.

v. Wier, Notar.

7 Das neu erbaute Haus in Schortens, welches von
Dito Gerriet Müller bewohnt wird, und zur Handlung
und Wirtschaft gut eingerichtet, ist aus freier Hand zu ver-
kaufen oder zu vermietzen. Man melde sich deshalb bei dem
Hörster Wflugmacher in Upjever.

8 Das Haus am Wittmunder Fahrwege, gegen den
Kirchhof über, welches von dem Fuhrmann Pohle Holen

bewohnt wird, ist am nächsten May pachtlos. Der, wel-
cher es wieder pachten will, melde sich bey J. F. Hecht.

8 Ich habe etwas Heu, das in meinen 6 Matten hin-
ter dem Woltersberge steht, zu verkaufen. Wer es brau-
chen kann melde sich bey mir.
Scheer.

9 Dem geehrten Publico zeige ergebenst an, daß ich
nicht länger als bis in der Mitte des Augustes hier bleiben
werde. Gömmer, welche mich mit ihre Aufträge beehren
wollen, können ihre Adresse bei Dhr. Wilhelm im weissen
Schaan einsehen.
Levy, Graveur aus Oldenburg.

10 Unterzeichenter ist willens sein in der Neuenstraße
zu Fever stehendes, zur Handlung und Bäckerey wohl
eingerrichtetes Haus, entweder sogleich oder auf Michaelis
d. J. anzutreten auf ein oder mehrere Jahren unter der Hand
zu verheuern.

Die vortheilhafte Lage dieses Hauses in der Nähe des
Marktes, in einer der besten Straßen, bürgerhinlänglich für
ein nährendes Gewerbe seines Bewohners

Die Bäckerey ist in diesem Hause seit mehreren Jah-
ren mit Nutzen betrieben; und dem heuerlustigen Anfänger
kann bey Antritt des Hauses ein completes Bäckergerrath,
eine Parthie Rogge, Mehl, und Honig, als auch verschied-
enes Hausgerath für ein billiges Honorar käuflich überlas-
sen werden.

Das Haus hat geräumige Stuben, Küche, Keller, hin-
länglich Bodenraum, einen schönen Laden und eine gut ein-
gerichtete Bäckerey

Liebhaber, die von diesem schönen Locale Gebrauch zu
machen wünschen, können die Bedingungen täglich bey dem
Verheuerer einsehen, und nach Belieben contrahiren.

Fever M. H. Ricklefs, Schullehrer.

11 Es werden alle diejenigen, welche noch an dem Kleider-
macher Amte etwas zu fordern haben, hiermit aufgefordert,
ihre Rechnungen spätestens in Zeit von 3 Wochen, bey dem
buchführenden Aeltermann Wendehorst einzuschicken. Auch
werden diejenigen Meister, sowohl in der Stadt, als auf
dem Lande, welche noch Anlage u. Gilde Gelder versiren,
hiermit zum letzten Male erinnert, ihre Schuld in derselben
Frift bey obenbenannten zu bezahlen, wenn nicht gerichte-
lich wider die Saumbastten verfahren werden soll. Auch
wird zugleich bemerckt, daß die Gilde am gewöhnlichen Tage
als am 18 August gehalten wird, wo ein jeder sein Quantum
unvorzüglich mitbringen muß. Fever d. 30 Julii 1813.
Wendehorst. Klock.

12 Es werden Alle und Jede die von dem Nachlaß des
verstorbenen Deich- und Sielrichters Johann Piebs Jans-
sen etwas zu fordern haben, hiedurch ersucht, solches in-
nerhalb 4 Wochen bey uns einzusenden; denn nach Verlauf
dieser Frift werden sie nicht mehr angenommen.

Zugleich werden auch Diejenigen erinnert, die annoch in
dessen Buche versiren, ihre Schuld in vorbenannter Zeit
zu entrichten.
Wiarder Groden.

Die Wittve und Kinder des Verstorbenen.

13 Am Dienstage d. 3. August sollen auf dem Gemein-
dehause zu Fever einige hundert Klafter Militair Holz und
eine Parthe Kopsholz bey Parcelen öffentlich gegen bare
Zahlung, nach der Ordnungsnummer verkauft werden.